

# *Jahresrückblick 2025*



Entdecke die Vielfalt von Natur und Kultur im Spessart mit unserem neuen Jahresprogramm 2026. Erlebe spannende Wanderungen, Kräuter- und Naturführungen sowie abwechslungsreiche Aktivitäten für die ganze Familie!

[www.naturpark-hessischer-spessart.de/jahresprogramm](http://www.naturpark-hessischer-spessart.de/jahresprogramm)



September 2000 – die ersten Naturparkführer erhalten ihre Urkunde

## Mit Herz und Wissen durch den Spessart

### DER NATURPARK BLICKT AUF 25 JAHRE AUSBILDUNG VON NATUR- UND LANDSCHAFTSFÜHRERINNEN ZURÜCK

Der Naturpark Hessischer Spessart bildet seit 25 Jahren Naturpark Natur- und Landschaftsführer\*innen aus. Die Erfolgsgeschichte begann im November 1999, als der Naturpark gemeinsam mit der Ehrenamtsagentur des Main-Kinzig-Kreises den ersten Ausbildungslehrgang zum Waldführer initiierte. Im August 2000 legten die Teilnehmenden ihre Prüfungen ab. Bei einer Feierstunde vor der Kulisse der Klosterruine Hanau-Wolfgang am 7. September 2000 erhielten die 18 Frauen und Männer ihre Zertifikate vom damaligen Naturparkvorsitzenden Günter Frenz und dem Geschäftsführer Mathias Schlote, der die Idee zu dem Projekt von einer Fachtagung im Harz mitgebracht hatte.

In zwölf Unterrichtseinheiten wurden die angehenden Waldführer\*innen auf ihre Aufgaben vorbereitet. Auf dem Lehrplan standen Erste Hilfe, Wald- und Naturschutz, Tiere und Reptilien im Wald, Erlebnispfade und der Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Noch im selben Monat startete ein zweiter Lehrgang, 2001 folgte die dritte Ausbildungsrunde. Weitere Lehrgänge führte der Naturpark in 2007, 2012, 2018 und zuletzt 2024 durch – jeweils unter der Trägerschaft des BANU (Bundesweiter Arbeitskreis der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz).

Michael Stange ist der Einzige aus dem ersten Lehrgang, der noch aktiv Naturführungen anbietet. Von der Ausbildung hatte der heute 72-Jährige aus der Zeitung erfahren. Im Laufe der Jahre hat er rund 60 Touren zu unterschiedlichen Themen ausgearbeitet, darunter auch die beliebten Wanderungen auf dem Premiumfernwanderweg Spessartbogen. Sein Angebot ergänzt er durch Bildervorträge. Seine Leidenschaft teilt er mit seiner Frau Inge, die seit 2012 ebenfalls zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin im hessischen Spessart ist.

Von seinem reichen Erfahrungsschatz als langjähriger Natur- und Landschaftsführer profitierten auch die Teilnehmenden der letz-

ten Ausbildungslehrgänge. In 2015 wurden die Naturparkführer\*innen des hessischen Spessarts mit dem Umweltpreis des Main-Kinzig-Kreises ausgezeichnet.

Mehr als 60 Personen bieten aktuell Naturparkführungen an oder unterstützen den Naturpark in anderer Weise bei Fortbildungen und öffentlichen Veranstaltungen.

ZNL verstehen sich als Botschafter\*innen ihrer Region. Sie vermitteln nicht nur Wissen, sondern machen Natur, Landschaft sowie regionale Geschichte und Kultur erlebbar. Sie begeistern Einheimische wie Gäste für den Wert des Natur- und Kulturerbes und stärken das Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt.

„Vielleicht tragen wir dazu bei, dass die Welt ein kleines bisschen besser wird“, blickte Lehrgangsleiterin Kerstin Sauermann am Ende der jüngsten Ausbildungsrunde hoffnungsvoll in die Zukunft.



Michael Stange bietet seit 25 Jahren Naturparkführungen an

## SPESART BIKE TAGE – ERFOLGREICHES EVENT MIT NATURPARK-BETEILIGUNG

Die Spessart Bike Tage in Bad Orb waren auch 2025 wieder ein voller Erfolg. Auf dem Salinenplatz präsentierten zahlreiche Partner aktuelle MTB-Trends, Teststrecken, Fahrtechnikangebote und eine beeindruckende Trailshow.

Der Naturpark Hessischer Spessart war als Partner mit dabei und unterstützte die Veranstaltung, die Sport, Erlebnis und Natur auf gelungene Weise verbunden hat. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, auf den Trails zu fahren, Shows zu erleben, neue Bikes zu testen und sich über aktuelle Trends zu informieren.

Die Bike Tage zeigten einmal mehr, wie stark die regionale Zusammenarbeit ist – und wie attraktiv der Spessart für aktive Erholung geworden ist.



Mitreibende Momente auf dem Salinenplatz

## EIN JAHR TREKKING AM SPESARTBOGEN

Der Trekkingplatz im Rohrbachtal hat seine erste Saison erfolgreich abgeschlossen, und wir blicken sehr zufrieden zurück. Das überwiegend positive Feedback freut uns besonders. Mit dem Trekkingplatz lässt sich ein Abschnitt des Spessartbogens naturnah erwandern, zudem ist die An- und Abreise mit dem ÖPNV möglich.

Für das Jahr 2026 freuen wir uns darauf, gemeinsam mit dem Naturfreundehaus Günthersmühle und der Gemeinde Biebergemünd einen weiteren Trekkingzeltplatz entlang des Spessartbogens zu realisieren.



Wenn die Natur zur Unterkunft wird – eine Nacht auf dem Trekkingzeltplatz

## BARRIEREARMER WANDERWEG – NATUR FÜR ALLE ERLEBBAR MACHEN

In diesem Jahr haben wir den ersten offiziellen barrierearme Wanderweg eröffnet. Der rund 3,6 km lange Rundweg verläuft auf einem Teilstück der Spessartspur „Barbarossaquelle & Kloster-ruine Niederrodenbach“ – ideal für Menschen mit Rollstuhl, Rollator, Kinderwagen oder eingeschränkter Mobilität.

Der Weg ist vollständig asphaltiert, ohne steile Abschnitte (max. Steigung 6 %) und ohne Querneigungen über 3 %. Drei neue, barrierefrei zugängliche Ruheplätze laden unterwegs zum Verweilen ein; zwei mit Bank, einer mit rollstuhlgerechter Sitzgarnitur.

Damit macht der Naturpark einen wichtigen Schritt: Er öffnet seine Landschaft für mehr Menschen – unabhängig von Mobilität oder Alter. Besonders Menschen, die bisher nicht wandern konnten, erhalten nun die Möglichkeit, Natur und Wald im Spessart zu erleben. Wie bei der Eröffnung betont wurde: Ein barrierearmer Weg schafft echte Teilhabe und Gemeinschaftserlebnisse in der Natur.

Ein großer Dank gilt allen Beteiligten: dem Forstamt Hanau-Wolfgang und unseren Projektpartnern, die dieses soziale und inklusive Angebot ermöglicht haben. Ein besonderer Dank geht auch an Aktion Mensch und den Förderverein des Naturparks, die das Projekt finanziell unterstützt haben.

Mit diesem neuen Weg beweist der Naturpark, dass naturnahe Erholung und Barrierefreiheit kein Widerspruch sein müssen, sondern wunderbar zusammenpassen.



Der erste barrierearme Wanderweg wurde in Rodenbach eröffnet.

## WIR FREUEN UNS, DASS FOLGENDE RUNDWANDERWEGE DURCH DAS DEUTSCHE WANDERINSTITUT ERNEUT ALS PREMIUMWANDERWEGE ZERTIFIZIERT WURDEN:

- Jossgrund:** Spessartfährte „Jossgrund-Runde“
- Steinau:** Spessartfährte „Steinauer Hochgefühl“
- Bad Soden-Salmünster:** Spessartfährte „Stolzenberger Ritterblick“, Spessartspur „Bad Sodener Waldgeflüster“ und Spessartspur „Mernerer Jossatal“
- Biebergemünd:** Spessartfährte „Rossbacher Biebertal-Fährte“

## VERBANDSVERSAMMLUNG – PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND

Die Bürgermeister Frank Soer (Flörsbachtal) und Dr. Albrecht Eitz (Freigericht) wurden mit Präsenten aus dem Vorstand der Verbandsversammlung verabschiedet. Victor Röder (Jossgrund) und Sibylle Hergert (Flörsbachtal) traten nach einstimmiger Wahl die Nachfolge an.



Stefan Ziegler (Vorsitzender der Verbandsversammlung), Naturpark-Geschäftsführerin Annika Ludwig sowie der ehemalige und neue Vorstand des Naturparks, Frank Soer (Flörsbachtal), Andreas Hofmann (Erster Kreisbeigeordneter und Vorsitzender), Dr. Albrecht Eitz (Freigericht), Victor Röder (Jossgrund), Tobias Weisbecker (Bad Orb) und Timo Greuel (Langenselbold).

## NATURPARK KNIGGE

Die Landschaft unseres Naturpark Hessischer Spessart ist ein wahrer Schatz – lebendig, vielfältig und voller kleiner Naturwunder.

Damit auch künftig alle Menschen, Tiere und Pflanzen sich hier wohlfühlen, haben wir eine neue Broschüre mit Verhaltensregeln veröffentlicht. Ziel ist nicht Belehrung, sondern ein gemeinsames Bewusstsein für achtsames und respektvolles Natur erleben.

Finanziert wurde die Initiative vom Förderverein des Naturparks; mit ihr möchten wir einen Beitrag leisten, damit der Spessart weiterhin ein Ort bleibt, der Erholung, Naturerlebnis und Zusammenhalt verbindet. Viele unserer Projekte können wir nur dank der Unterstützung des Fördervereins realisieren. Deshalb freuen wir uns immer über Spenden, die unsere Arbeit im Spessart unmittelbar stärken.



## NATURPARKSCHULE & -KITA – BILDUNGSARBEIT IM NATURPARK WEITER GESTÄRKT

Im Jahr 2025 hat der Naturpark Hessischer Spessart seine Bildungsinitiativen deutlich ausgebaut und die Zusammenarbeit mit Schulen und Kindertageseinrichtungen weiter vertieft. Mit dem Start der Pilotphase der Naturpark-Schulen beteiligen sich nun sechs Grundschulen mit insgesamt über 1.000 Kindern an der gemeinsamen Entwicklung eines regionalen Bildungsplans für nachhaltige Entwicklung. Beim Auftaktworkshop in Bad Orb arbeiteten rund 50 Lehrkräfte und Naturparkführende an ersten Modulen und Methoden, die den Unterricht künftig um natur- und kulturräumliche Themen des Spessarts erweitern. Ebenso startete im Herbst die neu konzipierte Fortbildungsreihe „Was ist ein Naturpark?“ für alle Lehrenden an den Naturpark-Schulen. Alle Pilotschulen haben hier insgesamt ein vorbildliches Engagement gezeigt und können nach derzeitigem Stand bis zum Frühjahr 2026 offiziell zertifiziert werden.

Auch im Bereich der frühkindlichen Umweltbildung ging es in großen Schritten voran: Ein besonderes Projekt war die Sanierung des alten Waldarbeiterwagens am Naturlehrpfad „Siggiweg“, welches in Kooperation mit HessenForst, der Jugendhilfeeinrichtung Don Bosco Sannerz und vielen helfenden Händen aus Pfaffenhausen und der Gemeinde Jossgrund. Der Wagen wurde im Mai als erneuerte Forscherstation feierlich eingeweiht und dient nun wieder für viele Jahre als außerschulischer Lernort, der Kindern spielerische Naturerfahrungen und erste Einblicke in die Tier- und Pflanzenwelt des Spessarts vermittelt.



Mit der Zertifizierung der Kindergärten „Zwergeninsel“ in Lettgenbrunn und „Unterm Regenbogen“ in Oberndorf sind seit diesem Jahr alle drei Jossgründer Kitas offiziell Naturpark-Kitas. Die gemeinsamen Waldtage im Herbst brachten sämtliche Kinder der Einrichtungen zusammen und boten vielfältige Naturerlebnisse – von Waldschätzen und Bauaktionen mit Naturmaterialien bis zu kindgerechten Exkursionen. Unterstützt wurden die Kitas vom ehrenamtlichen Naturparkführer Eddy Röder und dem ehemaligen Revierleiter Wolfgang Brandt, die durch spannende Entdeckungstouren und Geschichten aus dem Wald wertvolle Impulse für die pädagogische Arbeit setzten.

Mit diesen Entwicklungen hat der Naturpark Hessischer Spessart seine Rolle als verlässlicher regionaler Bildungspartner weiter gefestigt. Schulen und Kitas profitieren zunehmend von einem starken Netzwerk, gemeinsam entwickelten Qualitätsstandards und einem vielfältigen Angebot, das Natur erleben, Regionalwissen und Nachhaltigkeit systematisch fördert.

## GEMEINSAM GESTALTEN – EVALUIERUNG DES NATURPARK-PLANS & NEUER FRAGEBOGEN

Der Naturpark hat 2021 eine Strategie verabschiedet, die unsere Ziele bis 2030 festlegt. In diesem Jahr haben wir begonnen, diesen Naturparkplan zu evaluieren und fortzuschreiben. In einem ersten Schritt haben wir in einem Workshop im kleinen Kreis reflektiert, was bereits gut funktioniert, wo wir bestehende Themen nachschärfen möchten und welche Aspekte sich im Laufe der letzten Jahre weiterentwickelt haben. Dabei haben wir auch einen Blick zurückgeworfen und analysiert, wo wir aktuell stehen.

Nun möchten wir euch alle aktiv in diesen Prozess einbinden. Dafür haben wir einen Fragebogen entwickelt, der sich an alle Menschen im Naturpark richtet. Eure Perspektiven sind entscheidend – nehmt teil, denn es geht um die Weiterentwicklung unseres Naturparks!



Wir freuen uns sehr darauf, eure Meinungen und Erfahrungen zu hören – denn der Naturpark lebt von den Menschen, die hier wohnen oder ihre Freizeit in unserer Region genießen.

[www.naturpark-hessischer-spessart.de](http://www.naturpark-hessischer-spessart.de)

## DANK & AUFBRUCH – VERÄNDERUNGEN IN UNSEREM TEAM

Auch in unserem Team hat sich in diesem Jahr einiges bewegt. Nach vielen Jahren engagierter und zuverlässiger Arbeit im Naturpark hat sich Georg Dederich verabschiedet und die Leitung der Werkstatt an Hubertus Dorr übergeben. Wir danken Georg herzlich für sein langjähriges Wirken, seine Erfahrung und seinen unermüdbaren Einsatz, die den Naturpark über viele Jahre geprägt haben.

Mit seiner Erfahrung als Schreinermeister und seiner langjährigen Tätigkeit im Naturpark bringt Hubertus Dorr beste Voraussetzungen mit, um die Werkstattleitung erfolgreich fortzuführen.

Zudem freuen wir uns darüber, dass Michael Kaufmann nun eine Vollzeitstelle erhalten hat. Neben seiner Aufgabe als Wegemanager unterstützt er künftig auch die Werkstatt. Durch diese personellen Veränderungen gewinnen wir im Team mehr Flexibilität und können unsere Projekte noch effizienter umsetzen.



Georg Dederich und Hubertus Dorr - der ehemalige und der neue Werkstattleiter

## DIE NATURPARKFÜHRER\*INNEN – AKTIVITÄTEN UND ANGEBOTE

### Plakettenübergabe

Andreas Hofmann überreichte den Naturparkführerinnen und -führern zum ersten Mal in der Funktion als Erster Kreisbeigeordneter und Vorsitzender des Zweckverbands Naturpark Hessischer Spessart ihre Plaketten. Er bezeichnete sie als eine „große Naturpark-Familie“, als Menschen, die sich mit Herzblut, Leidenschaft und spürbarer Energie für die Region einsetzen und dankte ihnen auch für ihr Engagement bei vielen anderen Veranstaltungen.

### Natur- und Landschaftsführer auf Erkundungstour im Naturpark Neckartal-Odenwald

Ziel der Fahrt der Naturparkführer\*innen war bei bestem Spätsommerwetter der Naturpark Neckartal-Odenwald. Bei der Besichtigung der Ausstellungsräume im Naturpark-Zentrum in Eberbach erhielten wir spannende Einblicke in Siedlungs- und Kulturgeschichte, Geologie, Waldwirtschaft sowie in die Tier- und Pflanzenwelt der Region. Während einer Stadtführung durch Eberbach gab es viele Informationen zur fast 800-jährigen Geschichte der Staufferstadt im Norden Baden-Württembergs. Am Nachmittag unternahm die Gruppe in Neckargerach, dem Dorf der Neckarschiffer eine anspruchsvolle Tour durch die Margarethenschlucht. Sie führt an gigantischen Steilwänden entlang über rund 300 Höhenmeter und gilt als Highlight auf dem Neckarsteig. Am Ende des Wegs wurden wir mit einem einzigartigen Blick über das Neckartal belohnt.



### Fortbildung „Didaktik und Kommunikation bei Naturführungen“

Die beiden Spessart-Naturparke Hessen und Bayern hatten die Naturparkführer\*innen und Rangerinnen zu einer gemeinsamen Fortbildung nach Jossgrund-Burgjoß in den Schafhof eingeladen. Während der eintägigen Veranstaltung konnten die 20 Teilnehmenden die Grundlagen der „Didaktik und Kommunikation“ vertiefen.

Im theoretischen Teil standen unter anderem Übungen zu Sprache, Ausdruck, Mimik und Gestik auf dem Programm. Nach einem Mittagsimbiss im Café Schafhof war die Gruppe bestens gerüstet für den praktischen Teil, der zwar bei sonnigem Wetter, aber bei klirrender Kälte im Freien über die Bühne ging. Unter den kritischen Blicken des Kursleiters und der ganzen Gruppe präsentierten die Teilnehmenden kurze Übungssequenzen. Dabei wurden typische Situationen simuliert und analysiert.

*Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für das aktive Mitmachen, bei Sven Hähle für die interessante und unterhaltsame Kursleitung, bei unseren Kolleginnen und Kollegen vom bayerischen Spessart-Naturpark für die gute Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und beim Förderverein Naturpark Hessischer Spessart e.V. für die Unterstützung.*



Von links: Detlef Heinichen und Steffen Eckel (Theatrium Steinau), Annika Ludwig (Naturpark Hessischer Spessart) sowie Christian Zimmermann (Steinau an der Straße)

## PARTNER TREFFEN 2025: NATURPARK HESSISCHER SPESSART BAUT NETZWERK AUS – MIT NEUEM KULTURPARTNER

Am 20. Oktober lud der Naturpark Hessischer Spessart gemeinsam mit dem Naturpark Spessart e.V. zum jährlichen Treffen ihrer Partnerbetriebe ein – diesmal in Simon's Feinbrennerei. 21 engagierte Vertreter\*innen aus Gastronomie, Landwirtschaft, Tourismus, Kultur und weiteren Bereichen kamen zusammen, um aktuelle Projekte, gemeinsame Ziele und neue Kooperationen zu besprechen.

Ein besonderer Höhepunkt: Mit dem Theatrium Steinau wurde ein neuer Partner auf hessischer Seite ausgezeichnet. Als Kulturort mit Figurentheater, Musik, Comedy und Lesungen erweitert das Theatrium das Netzwerk um eine kreative Komponente und zeigt, wie Natur, Kultur und regionales Engagement im Spessart verknüpft werden können.

Das Treffen bot Raum für Austausch, gegenseitige Anregung und Ideenplanung: Gemeinsame Aktionen, Kooperationen und neue Projekte sollen weiterhin den länderübergreifenden und nachhaltigen Tourismus im Spessart stärken. Besonders begrüßt wurde die Idee, Kultur- und Naturerlebnis enger zu verzahnen – vom Theater über regionale Partner bis hin zu naturnahen Angeboten.



## TYPISCH HESSISCH AWARD – WERTSCHÄTZUNG FÜR UNSERE ARBEIT

Die Teilnahme am „Typisch Hessisch Award“ war für uns in diesem Jahr eine besondere Anerkennung unserer Arbeit. Neben einem spannenden Einblick in die Tourismusstrategie für Hessen waren wir gemeinsam mit vielen weiteren inspirierenden Projekten aus dem ganzen Land nominiert. Besonders gefreut hat uns, dass auch ein weiteres Projekt aus unserem Naturpark vertreten war – und sogar einen Platz auf dem Treppchen erreicht hat: die Boulder Church in Bad Orb.

Wir selbst haben mit unseren Picknickstationen – gemeinsam mit dem Kulinarik-Angebot des Naturparks Habichtswald – den vierten Platz erzielt. Wir sind stolz darauf, dass unsere Idee so positiv bewertet wurde. Dieses Ergebnis spiegelt auch die vielen positiven Rückmeldungen aus der Region wider, die wir zu unseren Picknickstationen erhalten.

Außerdem bot die Veranstaltung eine gute Gelegenheit, mit zahlreichen Partnerinnen und Partnern aus Hessen ins Gespräch zu kommen und unser Netzwerk weiter auszubauen.



Eine besondere Anerkennung unserer Arbeit - 4. Platz für unsere Picknickstationen

## WAS IST EIN NATURPARK? NEUE POSTKARTEN LÜFTEN DAS GEHEIMNIS

Manche Menschen verwechseln Naturparke mit kleineren Parks. Sie denken, es handle sich um städtische Grünflächen mit Blumen und Bänken. Naturparke sind aber großflächige Kulturlandschaften, die sich über Hunderte von Quadratkilometern erstrecken und Naturschutz, Tourismus und Umweltbildung verbinden. Sie stehen unter Schutz, sind aber durch eine vielfältige Nutzung, etwa durch Land- und Forstwirtschaft geprägt. Unsere neuen Postkarten vermitteln kurz und bündig, was der Naturpark Hessischer Spessart ist und wo wir uns befinden.

Postkarten, Flyer und mehr Infomaterial sind kostenfrei über unsere Geschäftsstelle erhältlich.

## BESUCH AUS DEM MINISTERIUM – EIN BESONDERER AUSTAUSCH IM NATURPARK

In diesem Jahr durften wir im Naturpark besonderen Besuch begrüßen: Simon Bruhn, Leiter der Abteilung 9 „Heimat“ im Hessischen Ministerium sowie Christina Uhl, Referatsleiterin IX 6 „Naturparke, Biosphärenreservat und Landtourismus“, und Christian Bertram-Siemokat, Mitarbeiter des Referats IX 6.

Wir haben die Gelegenheit genutzt, um unsere Arbeit direkt vor Ort erlebbar zu machen – und gemeinsam unseren Premiumwanderweg weiter auf Vordermann zu bringen. Bei diesem Besuch wurde nicht nur diskutiert, sondern auch praktisch mit angepackt: Zusammen haben wir eine neue Bank gesetzt und damit die Qualität und Aufenthaltsatmosphäre auf dem Weg weiter verbessert. Bereits am darauffolgenden Tag konnten wir die entsprechenden Nachweise an das Deutsche Wanderinstitut einreichen, sodass wir hoffentlich bald die neue Urkunde für unseren Premiumwanderweg erhalten.

Der Besuch war für uns eine wertvolle Gelegenheit, unsere Projekte, unsere Arbeitsweise und unser Team vorzustellen und zu zeigen,

wie viele Menschen wir mit unserer Arbeit erreichen: sowohl die Bewohnerinnen und Bewohner des Naturparks als auch die zahlreichen Gäste, die unsere Landschaft und Angebote schätzen.



Von links: Christina Uhl<sup>1</sup>, Stefan Stoppel<sup>2</sup>, Simon Bruhn<sup>1</sup>, Christian Bertram-Siemokat<sup>1</sup>, Hubertus Dorr<sup>2</sup>, Michael Kaufmann<sup>2</sup>, Annika Ludwig<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat

<sup>2</sup> Naturpark Hessischer Spessart

## WEGEPATEN IM NATURPARK HESSISCHER SPESSART 2025

Das Jahr 2025 war für die Wegepatinnen und -paten des Naturparks Hessischer Spessart geprägt von fachlichem Austausch, gemeinsamer Wegarbeit und wertvollen Einblicken in aktuelle Entwicklungen. Zwei Wegepatentreffen stärkten den Zusammenhalt der Ehrenamtlichen und boten die Möglichkeit, wichtige Themen rund um das Wanderwegenetz zu besprechen.

Im Mai fand das erste Wegepatentreffen mit 21 Teilnehmenden auf der premiumzertifizierten Spessartspur „Bieberer Galgenberg“ statt, an dem 21 Wegepaten teilnahmen. Wegepate Meinolf Drüll führte die Gruppe über die rund sechs Kilometer lange Strecke und berichtete ausführlich und eindrucksvoll über die Geschichte rund um Bieber – vom Bergbau über die Kirchen bis hin zu weiteren spannenden Hintergründen.

Der Naturpark informierte die Wegepaten zudem über die kürzlich abgeschlossene Rezertifizierung durch das Deutsche Wanderinstitut. Vorgestellt wurden auch die Maßnahmen, die zur Erfüllung der Anforderungen umgesetzt wurden – darunter drei neue Bänke sowie eine bereits genehmigte Wegverlegung. Besonders wichtig war dem Naturpark, die Wegepaten transparent über Ziele, Qualitätskriterien und anstehende Arbeiten zu informieren.

Ein Picknick mit regionalen Produkten von EinLaden im Spessart an der malerischen Burgbergkapelle, finanziell unterstützt vom Förderverein des Naturparks, bot einen idealen Rahmen für einen lebhaften Austausch über Erfahrungen, Herausforderungen und Themen der Wegepflege.

Im Oktober folgte das zweite Wegepatentreffen auf der Spessartspur „Linsengerichter Hufeisen“, geleitet von Wegepate Reiner Tasch. Seine anschaulichen Erklärungen zur Geschichte der Birkenhainer Straße, zu keltischen Spuren im Spessart sowie zur Glashüttenkultur fanden großen Anklang. Darüber hinaus diskutierten die Wegepaten Markierungsmängel, Pflegeaufgaben und mögliche Verbesserungen. Ein geäußerter Wunsch war die Einfüh-

rung eines offiziellen Ausweises, der ihre ehrenamtliche Tätigkeit gegenüber Außenstehenden kenntlich macht.

Der abwechslungsreiche Tag endete in der gemütlichen Gaststätte „Zum Frohnbügel“, wo die Gruppe bei Speis und Trank weiter ins Gespräch kam. Auch hier übernahm der Förderverein des Naturparks dankenswerterweise die Kosten, was den geselligen Ausklang des Treffens ermöglichte. Reiner Tasch erhielt viel Lob für seine engagierte und fachkundige Führung.

Die beiden Wegepatentreffen machten deutlich, wie wichtig der direkte Austausch zwischen Naturpark und Wegepaten ist – sowohl für die Pflegequalität der Wege als auch für das gemeinsame Verständnis der Anforderungen an moderne, zertifizierte Wanderangebote.

Der Naturpark Hessischer Spessart dankt allen Wegepaten herzlich für ihr unermüdliches Engagement. Ihr Einsatz ist die Grundlage dafür, dass die zahlreichen Wanderwege im Spessart weiterhin gepflegt, erlebenswert und qualitativ hochwertig bleiben.



Ehrenamtliche Wegepatinnen und -paten



Hessentag im Juni in Bad Vilbel



Freiwilligenmesse im März im MK-Forum



Waldfamilienabend im Oktober an der Klostersruine Hanau-Wolfgang



Messe Wächtersbach im Mai



Kräuterkunde beim Siggli-Frühlingsfest im April in der Kneippanlage in Jossgrund-Pfaffenhausen



Schachblumenfest im April in Sinntal-Altengronau



Schnitz-Workshop beim Siggli-Frühlingsfest in der Kneippanlage in Jossgrund-Pfaffenhausen



Jubiläum 150 Jahre Forstamt Jossgrund im September in Burgjoß



Umweltfest im Oktober in Rodenbach